

„Habt Ihr diese Worte nicht vergessen?“  
sagte der gerührte Greis freundlich. „Das  
ist schön. Ihr seht nun, daß ich die Wahr-  
heit gesprochen. Ja, Gott ist ein treuer  
Helfer in der Noth! Niemand steht um-  
sonst zu Ihm. Zwar hilft Gott nicht im-  
mer so schnell und augenscheinlich, wie Er  
Euch geholfen hat. Eure Rettung aus  
der Noth gehört unter die seltenen Bege-  
benheiten. Allein dies bleibt immer gewiß:  
„Wer Gott vertraut, den verläßt Er  
nicht.“ Gott gibt ihm Trost in das Herz,  
steht ihm bei, daß er dem Leiden nicht unterlie-  
ge, lenkt ihm das Leiden zum Besten, und  
führt es zu einem fröhlichen Ende. Das  
habt Ihr öfter erfahren. Von Eurer Kind-  
heit an bis zu dieser Stunde hat Er als ein  
treuer Vater für Euch gesorgt, und Euch ge-  
holfen. Bleibt daher auch fernerhin unerschüt-  
terlich fest im Glauben an Gott und Sei-  
nen geliebten Sohn, vollbringt Gottes heili-  
gen Willen, vertraut in allen Leiden auf Ihn,  
erzieht Eure Kinder in eben diesem beseligen-  
den Glauben, und Gott wird ferner mit Euch